

B U N D E S G E R I C H T S H O F

IX ZB 451/70

B E S C H L U S S

in der Entschädigungssache

Isak K. [REDACTED],

[REDACTED] Ave. T, B [REDACTED], N.Y./USA,

- Prozeßbevollmächtigter:

Kläger und Beschwerdeführer,

Rechtsanwalt Dr. [REDACTED],

[REDACTED] -

gegen

Freistaat B a y e r n ,

vertreten durch die Bezirksfinanzdirektion München,

München 22, Alexandrastr. 3,

Beklagten und Beschwerdegegner

Der IX. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat am 27. September 1973 durch den Vorsitzenden Richter Mai und die Richter Wüstenberg, Zorn, Henkel und Portmann beschlossen:

Die Revision gegen das Urteil des 19. Zivilsenats des Oberlandesgerichts München vom 30. Dezember 1969 wird zugelassen.

G r ü n d e

Der Kläger hatte den Anspruch auf Entschädigung für Schaden an Körper und Gesundheit ursprünglich nur aus einer Schußverletzung hergeleitet. Der Berufungsrichter ist der Auffassung, es könne nach BGH Rsw 1969, 358 nur unterstellt werden, daß eine Rente wegen dieses Körperschadens aufgegeben worden sei. Die Prüfung, ob andere Gründe für die Aufgabe des Rentenanspruchs feststellbar sind, hat er entsprechend beschränkt.

116

- 3 -

Die Sicherung einer einheitlichen Rechtsprechung zur Auslegung und Anwendung der Vorschriften in Art. IV Nr. 1 Abs. 1a, Nr. 2 EEG-Schluss erfordert die Zulassung der Revision (§ 219 Abs. 2 Nr. 3 EEG).

Mai

Hankel

